

**100 Jahre
Schweizer
Alpen-Club**

**Sektion
Olten**



1909 – 2009

**August 2009
Mitteilungen
Nr. 4**

vini nicola

Weine und Delikatessen

Ursula und Niklaus Leuenberger
Konradstrasse 32, 4600 Olten
062 212 32 53
vininicola@bluewin.ch
www.vininicola.ch

Salute
e buon appetito...



Dipl. Physiotherapeuten:
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;
Regula Baumgartner

Hammerallee 1
4600 Olten
Tel. 062 212 33 23
Fax 062 212 38 46
e-Mail: info@physio-training.ch
www.physio-training.ch

Design auf der Höhe Ihrer Kochkunst. Swissmade by SABAG

Für die Küche, die ganz auf Ihre Wünsche zugeschnitten ist. Unsere Spezialisten gehen Ihr Projekt mit Fachkompetenz und Kreativität an – von der Planung über die Fertigung bis zur Montage. Lassen Sie sich in unserer Ausstellung von zahlreichen Musterteilen und Küchenmöbeln aus unserer Eigenfertigung inspirieren.

SABAG HÄGENDORF AG
Industrie Olt, 4614 Hägendorf
Telefon 062 209 09 09, sabag.ch



Die gute Welt
SABAG
Küchen Böden Platten Baumaterial



Kirchgasse 7
CH-4603 Olten
Telefon 062 205 00 00
Fax 062 205 00 99
www.schreibers.ch

**BUCHHANDLUNG
SCHREIBER**



bemü ag däniken

Aarefeldstrasse 19

☎ 062 291 10 14

Fenster Türen
Fensterläden

*isler optik
baslerstrasse 25
4603 olten
062 212 66 66
www.isleroptik.ch*

DRONIC

I S L E R

besser sehen und aussehen



Mitteilungen der Sektion Olten des SAC

Herausgeber

SAC Sektion Olten
Präsident: Niklaus Röthlin, Geissfluhweg 8,
4600 Olten, Tel.: P 062 296 41 61
www.sac-olten.ch
Erscheint 6mal jährlich. Geht an die Vereinsmit-
glieder und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

Adressänderungen an:

Doris Vögeli, Mühlering 8,
4614 Hägendorf, Tel.: P 062 216 33 26
Mail: mutationen@sac-olten.ch

Inserate

Elisabeth Müller, Sälistrasse 74,
4600 Olten, Tel.: P 062 296 53 41
Mail: inserate@sac-olten.ch

Redaktion

Sämi Amoser, Erlimattweg 43
4600 Olten, Tel.: P 062 296 65 20
Mail: bulletin@sac-olten.ch

Druck:

Rankwoog-Print GmbH

Clublokal

Hotel Arte, Riggenbachstrasse, 4600 Olten

Nr. 4

August 2009

25. Jahrgang

Redaktionsschluss Nr. 5/2009: 4. September 2009

Titelbild: aus unserem Archiv

aus dem Vorstand

Kletterverbot Säilflüe

Es ist kaum zu fassen: die Ortsbürger von Aarburg haben an ihrer Gemeindeversammlung vom 11. Juni ein generelles Kletterverbot für die Säilflüe beschlossen – einstimmig (26. Ortsbürger) plus zwei Enthaltungen!

Liebe Mitglieder des SAC Olten, dieser Beschluss ist ein tiefer Einschnitt in unser Clubleben und den regionalen Klettersport. Wir möchten deshalb alle Mitglieder darüber informieren, was im Vorfeld dieser Abstimmung abgelaufen ist.

Seit über 50 Jahren wird am südexponierten Felsband, das sich zum Säilschlössli hinaufzieht, geklettert. Der Wald und die Felsen wie auch die Felsköpfe liegen im Kanton Aargau. Die Ortsbürgergemeinde Aarburg ist Grundeigentümerin. Im Jahr 1994 wurde das Schutzkonzept Säilflüe erarbeitet. Dabei be-

teiligt waren die Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau, das Kreisforstamt Zofingen, Pro Natura, das Forstamt Aarburg und die SAC Sektion Zofingen. Es wurden mehrere Bereiche für den Klettersport gesperrt und Zustiegswege erstellt, um die seltenen Pflanzen- und Tierarten zu schonen. Jährlich wird von der SAC Sektion Zofingen ein Unterhaltstag durchgeführt. Im Dezember 2005 erhielt das Schutzkonzept Säilflüe als eine der vorbildlichsten Arbeiten den dritten Preis im europäischen Naturschutzjahr des Kantons Aargau. Zur Kontrolle des Schutz-

konzeptes werden regelmässige Begehungen mit den Beteiligten durchgeführt und der Schutz optimiert. Die Begehungen zeigen, dass die schützenswerten Pflanzen- und Tierarten sich am Standort Sáli durch das Schutzkonzept gut entwickelt haben.

Die Ortsbürgergemeinde Aarburg ist nun mit einer Vorlage an ihre Stimmberechtigten gelangt, eine Altholzinsel zu schaffen und gleichzeitig ein Kletterverbot auszusprechen. Die Altholzinsel bewirkt eine einmalige Abfindung des Kantons in der Höhe von Fr. 23'000.–. Die Vereinbarung zwischen Kanton und Ortsbürgergemeinde über die Altholzinsel beinhaltet kein Kletterverbot. Das Kletterverbot wurde von der Ortsbürgergemeinde auf Eigeninitiative in die Vorlage eingebunden. Wie im Zeitungsartikel über die Versammlung zu lesen ist, wurde das Kletterverbot unter anderem damit begründet, dass die Felsen durch den Schweiss der Kletterer überdüngt seien und durch Magnesia-Rückstände die Felsen tot seien. Aus Sicht des Kantonsvertreters habe der Naturschutz klar Vorrang. Ein Kletterverbot tangiere die Wanderwege aber nicht.

Der SAC Zofingen wurde als betroffene Partei und für den Unterhalt verantwortliche Sektion offenbar über die Vorlage nicht offiziell informiert. Nur wenige Tage vor der Abstimmung sickerte die Information zur Präsidentin der Sektion Zofingen durch. Sofort wurde Kontakt aufgenommen und das Gespräch mit der Ortsbürgergemeinde gesucht. Auch von unserer SAC-Sektion Olten wurde ein Brief an den Bürgergemeindepräsidenten gesendet, auf welchen keine Reaktion erfolgte. Die SAC-Sektion Zofingen stellte den Antrag, die Vorlagen über Altholzinsel und Kletterverbot zu trennen und so den Weg für Gespräche und eine einvernehmliche Lösung zu bahnen. Die Ortsbürger beschlossen aber, über die Altholzinsel (mit Fr. 23'000.– Abfindung) und das Kletterverbot gemeinsam abzustimmen.

Aus Sicht des Vorstandes ist das Vorgehen der Ortsbürgergemeinde Aarburg absolut inakzeptabel und widerspricht dem bisherigen Vorgehen, ist ein Vertragsbruch, in dem die Ortsbürgergemeinde das Schutzkonzept kündigt. Nach Jahren des guten Einvernehmens und eines vertragsähnlichen Zustandes mit dem Schutzkonzept reitet die Ortsbürgergemeinde einen Angriff gegen die Kletterer. Kann das gemeinsam Erreichte einfach so unter den Tisch gewischt werden? Kann der kantonale Vertreter begründen, wieso im europäischen Naturschutzjahr ein Preis für das Schutzkonzept verliehen wurde, und heute der gleiche Kanton dieses bekämpft?

Ein Angriff führt auf der Seite der Betroffenen zu Aggression und nicht zu Akzeptanz. Es ist zu hoffen, dass dies den 26 Ja-Sagern der Ortsbürgergemeinde so schnell wie möglich bewusst wird und diese ihren Beschluss rückgängig machen. Nur im gemeinsamen Gespräch können die Naturschutzziele und die Interessen des regionalen Klettersports ausgelotet und mit einer überarbeiteten Schutzvereinbarung das Sáli wirklich wirksam geschützt werden. Die Kletterer sind keine Vergnügungstouristen, sondern lieben die Natur, die Pflanzen- und Tiervielfalt und sind bereit, sich dafür einzusetzen.

Die gegenwärtige Situation ist für den Vorstand des SAC Olten untragbar. Wir sind dringend auf Unterstützung von möglichst vielen Mitgliedern angewiesen. Wer sich dafür einsetzen will, dass an den Säliflüe weiterhin geklettert werden kann, sende bitte ein E-Mail an jo@sac-olten.ch, wir werden diese Personen dann weiter informieren.

Liebe aktive Kletterer: das Kletterverbot ist noch nicht umgesetzt. Geniesst weiterhin die Klettereien im Klettergarten Sáli und haltet euch dabei strikte an das Schutzkonzept, denn es ist uns wichtig, den Lebensraum der seltenen Pflanzen und Tiere zu erhalten.

Der Vorstand SAC Olten

Nachtrag nach Redaktionsschluss:
 Der SAC Zofingen sowie zwei Privatpersonen haben gegen den Beschluss der Ortsbürgergemeinde fristgerecht eine Beschwerde beim Kanton Aargau ein-

gereicht. Die Beschwerde führt an, dass die Ortsbürgergemeinde Aarburg nicht berechtigt sei, ein Kletterverbot zu erlassen.
 (vgl. Oltner Tagblatt vom 1. Juli)

Freud und Leidd

Gratulationen

Es feiern...

... den 65. Geburtstag

Karl Vitelli, Kappel 23.09.
 Peter Hersperger, Wangen b.O. 27.09.

... den 70. Geburtstag

Alois Bieri, Dulliken 04.08.
 Rudolf Blattner, Olten 10.08.
 Lea Widmer, Basel 16.08.
 Ernst Spielmann, Wangen b.O. 12.09.
 Emil Meister, Lostorf 28.09.

... den 75. Geburtstag

Urs Baumann, Olten 21.08.
 Eduard Bachmann, Aarburg 28.08.
 Max Studer, Kestenholz 28.09.

... den 80. Geburtstag

Urs Heimann-Winistörfer, Egerkingen 08.08.
 Hans Casot, Olten 21.08.
 Alice Kissling-Lehmann, Olten 05.09.

... den 90. Geburtstag

Hans Iten, Olten 13.08.
 Hans Müller, Trimbach 19.08.

Wir gratulieren allen Jubilaren zu ihrem Geburtstag und wünschen ihnen ein schönes Fest und gute Gesundheit.

Totentafel

Für immer haben uns verlassen...

Beat Meier, Liestal Jg. 1916 Siegfried Sigrist, Alvaneu Dorf Jg. 1922
 Adrian Ingold, Suhr Jg. 1921 Bruno Schaufelberger, Oberems Jg. 1939

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

H O T E L

★ ★ ★ ★

Arte

KONGRESSZENTRUM

Vier Sterne in Olten

Einzigartig im Schweizer Mittelland für Kongresse, Seminare und Bankette:

- ★ 12 Seminar- und Banketträume für bis zu 500 Personen
- ★ 79 modernste Standard- und De-luxe-Zimmer
- ★ attraktives Restaurant mit Hotelbar und Sommerterrasse
- ★ optimale Verkehrslage und genügend Parkplätze

Tel. 062 286 68 00, Fax 062 286 68 10, Riggenschtrasse, 4601 Olten,
www.konferenzhotel.ch, E-Mail arte@konferenzhotel.ch

andreas
Umgebung **m üller**
Pflästerung
Gestaltung
Unterhalt

Von der Idee
bis zur Ausführung

Neue Allmendstrasse 4 - 4612 Wangen bei Olten - Telefon 062 212 79 77
www.mueller-umgebungen.ch - mueller.umgebung@swissonline.ch

**Beratung, Planung, Installation
und Unterhalt von Elektro- und
Telematik-Lösungen.**



Elektro-Fürst AG
4614 Hägendorf
4654 Lostorf
www.fuerst-elektro.ch

ELEKTRO
FÜRST
TELEMATIK
ELEKTRO
062 216 27 27



BETRIEB
OLTEN GÖSGEN GÄU

Für Ihre Vereinsnänsse, Firmenausflüge oder
Gruppenreisen fahren wir gerne Extrakurse!
Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns.
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot!
Adresse: Industriestrasse 30-34, 4612 Wangen

Telefon: 062 207 10 40
Fax: 062 207 10 59
E-Mail: info@bogg.ch



Digitalkameras
Ferngläser
Digitallabor
Werbefotografie
Portraitfotografie

www.fotowolf.ch



**Charles Kölliker, Elektro-Anlagen, 4703 Kestenholz, Tel. 062 389 80 80
Fax 062 389 80 89**

Projektierung und Ausführung
sämtlicher Elektro-Anlagen

Telefonanlagen

EDV-Netzwerke

Beleuchtungskörper

Jubiläumsanlässe

5./6. September	Jubiläumswochenende Weissmies	siehe Seite 9
22. September	Vortrag mit alten Bildern, Historisches Museum	
3. Oktober	Führung Festungswerke Hauenstein	siehe Seite 12
5. November	Vortrag «einst und jetzt», Historisches Museum	

Einreichung von Tourenvorschlägen

Gibt es einen Gipfel, von dem Du schon lange geträumt hast? Oder eine Tour, die Du anderen vom SAC empfehlen möchtest? Dann hast Du jetzt die Gelegenheit, Tourenvorschläge für die Saison 2010 einzureichen.

Dabei musst Du die Tour nicht zwingend selber leiten. Bei geeigneten Vorschlägen werden wir versuchen, einen Tourenleiter bzw. Organisator zu finden.

Sende Deine Tourenvorschläge bitte bis spätestens 15. August 2009 an eine der folgenden Adressen:

sommertouren@sac-olten.ch
wintertouren@sac-olten.ch
jo@sac-olten.ch
senioren@sac-olten.ch
kibe@sac-olten.ch

Vielen Dank für Eure Ideen!

Die Alpinkommission

Wühlbox

Zu seinem sechzigsten Geburtstag ging Franz Hohler Woche für Woche auf eine Tageswanderung. Im Buch «52 Wanderungen» beschreibt er seine Eindrücke und Erlebnisse. Besonders für uns Senioren des SAC ist diese spannende Lektüre sehr zu empfehlen, erleben wir doch unsere eigenen Wanderungen im Stil von Franz Hohler mit.

Georges Häusler

Franz Hohler, 52 Wanderungen, Verlag btb, broschiert oder Taschenbuch, Fr. 14.90.

Tourenprogramm

Tourenbesprechungen beginnen, falls nicht anders vermerkt,
um 20.30 Uhr am Stamm im Hotel Arte, Olten

august

Alphubel Rotgrat

8./9. August

Am Samstag Aufstieg zur Täschrütte. Beim Klettergarten neben der Hütte kann man sich schon einmal ein bisschen aufwärmen. Am Sonntag lohnende kombinierte Fels- und Eistour über den Westsüdwestgrat (Rotgrat) auf den schönen Aussichtsgipfel Alphubel, 4206 m. Abstieg via Mittelallalin nach Saas Fee.

Leiterin: Yvonne Vögeli
Anforderung: ZS+, III+, Kondition für 6 Stunden Aufstieg
Treffpunkt: Olten SBB
Material: Hochtourenausrüstung, Proviant für 2 Tage, Hüttenschlafsack

Kosten: ca. Fr. 300.–
Anmeldung: an
Mail: yvoegeli@gmail.com
Telefon: 043 538 82 60
Besprechung: 7. August am Stamm

Rottalwanderung

8./9. August

Beschreibung siehe Mitteilungen Nr. 3, Seite 5

Leiter: Peter Arnet
Anforderung: T4 Bergwanderung
Treffpunkt: Olten SBB
Billett: Stachelberg retour (selber besorgen)

Material: Wanderausrüstung, gute Bergschuhe
Verpflegung: HP in Hütte
Übernachtung: Rottalhütte
Kosten: ca. Fr. 60.– (HP) + Reise
Anmeldung: bis 25. Juli an
Mail: pitsch.arnet@bluewin.ch
Telefon: 062 849 51 74 oder 079 402 07 78
Besprechung: 7. August am Stamm

Besonderes: Die Wanderung ist mit 1800 Höhenmeter eine lange Wanderung (ca. 6–7 Stunden). Konditionell gut vorbereiten.

wie anno 1909:

Bergwanderung Huetstock

SA 15. August

Der Huetstock zwischen Melchtal und Engelbergertal war schon im Sektionsprogramm von 1909 enthalten und es hat sich an diesem Berg seit dieser Zeit nicht viel verändert. So werden wir die 1800 Höhenmeter ohne Seilbahnhilfe unter die Füsse nehmen.

Leiter: Thomas Lüthi
Anforderung: alpine Wanderung, 5 Stunden Aufstieg
Treffpunkt: 6.06 Uhr, Gleis 11, Olten SBB

Billett: Olten – Melchtal Post
Rückkehr: Samstagabend
Verpflegung: aus dem Rucksack
Kosten: Reise (Billett selbst besorgen)

Anmeldung: bis 11. August an
Mail: jo@sac-olten.ch
Telefon: 062 293 66 20
Besprechung: 14. Aug. am Stamm

TW Berner Oberland

17.–22. August

Leiter: Urs Hochstrasser
Mail: uhu.ho@bluewin.ch
Telefon: 062 293 34 22

Sigriswiler Rothorn

SA 22. August

Leiter: Adrian Steinbeisser
Mail: law@steinbeisser.ch
Telefon: G 062 212 08 08

**Chrinnenhorn, Gwächta, Ankebälli,
Mättenberg
22./23. August**

Am Samstag reisen wir nach Grindelwald, Unterer Lauchbühl an. Anschliessend steigen wir auf dem Hüttenweg zur Glecksteinhütte (ca. 3 Stunden) auf. Nun können die, die Lust haben, noch einen weiteren Gipfel für die Gipfelsammlung beizusteuern, aufs Chrinnenhorn steigen (ca. 1½ Stunden). Das lässt sich bequem auf dem Bergweg erwandern. Am Sonntag steigen wir durch ein wildes Labyrinth von Gletscherspalten auf ein Gletscherplateau auf, um dann unterhalb der Nordwand des Klein Schreckhorns zum Gwächta zu traversieren. Weiter werden wir dem Grat folgen, um auf das Ankebälli und den Mättenberg zu gelangen. Wenn die Tour zu lange wird, haben wir am Sonntag nach jedem Gipfel die Möglichkeit ins Tal abzustiegen. Gesamtdauer ca. 12 Stunden bis Pfingstegg inklusive Pausen.

Schwierigkeit: leichte Hochtour
Verpflegung: HP in der Glecksteinhütte
Kosten: ca. Fr. 120.– mit 1/2-Tax
Abfahrt: 7.29 mit dem Zug
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung
inkl. Pickel und Steigeisen, Anseilgurt
Anmelden: bis 14. August beim
Leiter: Markus Berger
Telefon: 062 296 04 63
Mail: berger@bluewin.ch
Besprechung: 21. August am Stamm

**Grand Cornier
28.–30. August**

Vom Ferpècle steigen wir über Bricola zum Bivouac au Col de la Dent Blanche, 3540 m. Das Biwak bietet je nach mitgebrachtem Essen HP mit gutem Schlafplatz.

Der folgende Tag beginnt früh. In abwechslungsreicher Kletterei steigen wir über den SW-Grat des Grand Cornier (ZS), zum Gipfel auf 3962 m. Bei guter Sicht verspricht der Gipfel einen grandiosen Rundblick. Abstieg über den NW-Grat zur Cabane de Moiry.

Von der Hütte aus gibt es verschiedene Gipfelziele, z.B. Couronne de Bréona. Abstieg ins Tal je nach Gipfelziel, entweder ins Val D'Hérens oder ins Val de Moiry.

Leiter: Bernhard Mayer
Bergführer: Walter Fetscher
Anforderung: ZS, gute Kondition
Material: Hochtourenausrüstung
Verpflegung: Halbpension
Kosten: ca. Fr. 400.– (HP, Reise, Führer), je nach Anzahl Teilnehmer
Anmeldung: an
Mail: familie.mayer@bluewin.ch
Telefon: 062 844 50 10
Besonderes: Details nach Absprache

september


**Jubiläumswochenende Weissmies
5./6. September**

Im Rahmen unseres 100-Jahr-Jubiläums verbringen wir zusammen mit KiBe, JO und den Senioren ein Wochenende in unserer Sektionshütte. Am Samstag fahren wir mit Zug und Bus nach Saas Grund und weiter mit der Seilbahn hoch zum Kreuzboden. Von dort ist es ein 45-minütiger Aufstieg zur Weissmieshütte. Nach Gepäckdepot und Lunch wandern und kraxeln wir aufs Jäghorn, einen schö-

nen Aussichtsberg ca. 2 Stunden von der Hütte entfernt.

Am Sonntagmorgen heisst es dann sehr früh aufbrechen, damit wir den Gipfel des Weissmies zum Sonnenaufgang erreichen. Auf der gleichen Route steigen wir wieder zur Weissmieshütte ab, wo uns die restlichen SAC-Mitglieder bereits zum Berggottesdienst erwarten. Nach dem anschliessenden Apéro geht es gemeinsam zurück nach Olten.

Auf diesen Fach-
 Revisionen, Steuerberatung, Buchführung,
gebieten stehen wir
 EDV-Beratung, Liegenschaftenverwaltung,
Ihnen zur Seite -
 Unternehmungs- und Organisationsberatung
versiert und engagiert.

 Mitglied der Treuhand-Kammer



TRO
 Treuhand &
 Revisions AG
 Martin-Disteli-Str. 9
 CH-4601 Olten
 Tel. 062 287 66 77

Gipser Nr.1
André von Arx AG
 eidg. dipl. Gipsermeister
 Dorfstr. 2 4656 Starrkirch
 Fax 062 295.66.44 Tel 062 295.06.06
 Inn. + Äuss. Gipserarbeiten
 Neubau + Umbau + Fassaden

DROGERIE
 Parfumerie
 Tee- und
 Reformhaus



 **SALIPARK** Olten

BLUMEN  **FLEISCHLI**

CREATIONEN VOLL BLÜHENDER IDEEN
 BAHNHOFPLATZ 1 TEL. 062 212 70 27
 4612 WANGEN BEI OLTEN FAX 062 212 69 84

 **BÄR**
 HAUSTECHNIK AG

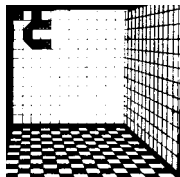
Spenglerei

Sanitär

Heizung

Flachdach

M. Cotting AG



**Wand- und
 Bodenbeläge**
**Ofen- und
 Cheminée-bau**

Chäppelgass 18, 4632 Trimbach
 Telefon 062 293 51 61
 E-Mail: mcottingag@bluewin.ch

4663 Aarburg Sägestrasse 3
 Telefon 062 791 37 87

4600 Olten Altmattweg 4
 Telefon 062 212 12 20

www.baerhaustechnik.ch

VARIANTEN: Wer die Weissmies-Besteigung NICHT mitmachen, aber trotzdem an dem Jubiläumswochenende teilnehmen möchte, soll sich ebenfalls bei mir anmelden. Auch die Wanderung aufs Jäghorn ist nicht obligatorisch. Alternativ kann zum Beispiel auch von Saas Grund zur Hütte aufgestiegen werden. Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben, ob Du die Tour aufs Weissmies mitmachen wirst.

Leiterin: Yvonne Vögeli
Anforderung: Trittsicherheit, Kondition für 4 Stunden Aufstieg in grosser Höhe
Treffpunkt: 9.00 Uhr ab Olten SBB
Rückkehr: Ankunft in Olten am Sonntagabend um 19 Uhr
Material: Hochtourenausrüstung, Proviant für 2 Tage, Hüttenschlafsack
Kosten: Die Kosten für die Hüttenübernachtung werden vom SAC übernommen. Bahnfahrt und Halbpension muss jeder selber bezahlen.
Anmeldung: bis 14. August an
Mail: yvoegeli@gmail.com
Telefon: 043 538 82 60
Besprechung: keine

Le Grammont/Les Cornettes de Bise FR/SA 11./12. September

Leiter: Adrian Steinbeisser
Mail: law@steinbeisser.ch
Telefon: G 062 212 08 08

4 herrliche Klettertage

17.–20. September

Leiterin: Karin Schwerzmann
Bergführer: Walter Fetscher
Anforderung: 5b im Nachstieg
Treffpunkt: Abreise am DO-Morgen, so dass wir noch in den Klettergenuss kommen
Rückkehr: SO-Abend
Material: zum Klettern
Übernachtung: je nach Ort: Camping-Bungalow oder Hütte
Kosten: ca. Fr. 600.– (inkl. Bergführer, HP), abhängig vom Gebiet und Unterkunft
Anmeldung: bis 30. Juni an
Mail: kschwerzmann@swissonline.ch
Telefon: 043 843 54 10
Besonderes: Gebiet je nach Wunsch der Teilnehmenden; evtl. Gardasee, weil viele tolle Kletterrouten mit Mehrseillängen!

Tourenwoche Dranse-Täler

20.–26. September

Mit öV reisen wir via Martigny nach Orsières. Mein Wunsch ist es, die verschiedenen Dranse-Täler zu besuchen: Val d'Entremont, Val Feret, Val de Bagnes, Lac de Champex mit Val d'Arpette. Wir werden wiederum öV und Alpentaxi benutzen, damit unsere Tages Touren 6 Stunden nicht übersteigen.

Leiter: Klaus Jäggi
Anforderung: Aktiv mit Wort und Tat und offenen Sinnen «dabei» sein
Material: Wanderausrüstung, Sonnen-/Regenschutz, ID
Verpflegung: HP in Hotel
Übernachtung: Hotel in Orsières
Kosten: ca. Fr. 850.–
Anmeldung: immer möglich, an
Telefon: 062 295 21 38
Besprechung: 11. Sept., am Stamm

Klettern im Jura, ab 4a

SA 3. Oktober

Leiter: Bernhard Mayer
 Mail: familie.mayer@bluewin.ch
 Telefon: 062 844 50 10

Für den Transport von der Stellung in Trimbach zu der auf der Challhöhe ist gesorgt.

Anmeldung: bis 14. September an
 Mail: max.ruesch@gmx.net
 Telefon: 062 212 79 75
 076 465 50 11

Führung Festungswerke Hauenstein

SA 3. Oktober

Jahraus, jahrein wandern wir im Gebiet des Hauensteins an alten und geheimnisvollen militärischen Anlagen vorbei. Jetzt wollen wir uns im Jubiläumsjahr einmal die wichtigsten Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg zeigen lassen. Mitglieder des Vereins «Festungswerke Solothurner Jura» führen uns die Bunker und die Geschütze vor. Keine Angst, geschossen wird nicht. Am Schluss treffen wir uns im Wille-Haus für zusätzliche Informationen. Anschliessend können wir den interessanten Nachmittag mit allerlei Tranksame aus dem Wille-Haus-Angebot von Max Ruesch ausklingen lassen.

Weitere Informationen bei
 Paul Regli
 062 849 57 04
 079 261 65 54

wie anno 1909:

Rafrüti

SA 10. Oktober

Wie anno 1909 steigen wir auch dieses Jahr zur Rafrüti hinauf. War es damals laut Programm ein «Bluestummel», so machen wir heuer eine lange, aber sehr schöne Wanderung auf Anhöhen des Emmentals, die schönste Aussichten bieten. Details folgen im nächsten Bulletin und können schon jetzt erfragt werden beim

Leiter: Adrian Steinbeisser
 Mail: law@steinbeisser.ch
 Telefon: 062 212 08 08

Besonderes: Da wir die Gruppe nicht allzu gross, sondern überschaubar halten wollen, ist der Anlass unseren SAC-Mitgliedern vorbehalten. Interessierte Verwandte und Freunde wollen wir aber nicht ausschliessen.

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Restaurant
 «Eisenbahn», Trimbach.

Herbstversammlung

FR 30. Oktober

Informationen folgen

Jubiläumsfeier 100 Jahre

SA 14. November

Informationen folgen

Tourenleiterhöck

FR 27. November

Informationen folgen

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!



Roland Wyss wählte für die Kulturwanderung dieses Jahr das Schwarzbubenland. Dieser von Olten aus «hinter dem Berg» gelegene Kantonsteil ist bei uns wenig bekannt. Bei idealem Frühlingswetter nahmen siebzehn Interessierte an der Wanderung teil. Wir wählten nicht den schnellsten Weg, sondern fuhren im Auto über Juraübergänge. Schon unterwegs konnten wir den dieses Jahr regelrecht ausgebrochenen Frühling bewundern. Von St. Pantaleon wanderten wir nach Nuglar und auf einem anderen Weg wieder zurück. Die Blüte der zahllosen Kirschbäume war noch nicht ganz vorbei, und die Apfel- und Birnbäume standen in voller Pracht. Roland machte uns unterwegs auf interessante Zusammenhänge von Topographie, Besiedlung und ländlicher Wirtschaft aufmerksam. Anschliessend fuhren wir nach Seewen zum Mittagessen im Restaurant des Museums für Musikautomaten. Roland

wollte die Musik als wesentlichen und faszinierenden Teil unserer Kultur auch einmal auf einer seiner Wanderungen würdig vertreten wissen. Das gelang beim sehr interessanten Besuch im Museum ausgezeichnet. Eine mit allen Aspekten des Themas vertraute Führerin zeigte uns die Schätze und Kuriositäten, und unsere Eindrücke wurden durch viele musikalische Beispiele zusätzlich bereichert.

Mit diesem zehnten Anlass schliesst Roland die Reihe seiner immer sehr gut gewählten und vorbereiteten, gediegenen Kulturwanderungen ab. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedauern dies lebhaft, haben aber volles Verständnis und danken ihm herzlich. Lieber Roland, es sind unvergessliche Anlässe, die Du für uns organisiert hast und auf die Du stolz sein darfst. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin bei anderen Gelegenheiten mit Dir unterwegs und zusammen sein können.



Und jetzt ?...

direkt zum Fachmann!

Wir machen alles wieder wie neu

www.geiger-ag.ch

4612 Wangen bei Olten 062 / 212 59 59



Garant
für Leistung und
Qualität
im Strassenbau



Vogt Strassenbau
N. Astrada AG
4600 Olten

www.astrada.ch

WITTICH
WEINE UND BIERE

RINGSTRASSE 12 · 4600 OLTEN
TEL. 062 212 32 63 · FAX 062 212 32 01
www.wittich-weine.ch · e-mail: info@wittich-weine.ch

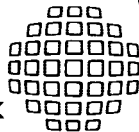
Restaurant Alp

Fam. Rüegegger
Telefon 062 393 11 24
Oberbuchsiten

Mittwoch ab 18 Uhr und Donnerstag geschlossen

Willkommen
im

Kernkraftwerk



0800-844-822
Gratis-Anruf

Gösgen



SCHÖN
AG

Sanitär
Heizung
Spenglerei

Neu- + Umbauten Reparaturservice
Gasinstallationen Planung Beratung
Bodenleitungen Blitzschutzanlagen
Entstopfungen Boilerentkalkungen

4632 Trimbach Tel. 062 293 40 40



TAVERNE ZUM KREUZ OLTEN

Hauptgasse 18 Telefon 062 212 78 18
4601 Olten Telefax 062 212 00 71
www.kreuz-olten.ch E-Mail kreuz.olten@bluewin.ch

Zur Erinnerung sind Deine Kulturwanderungen hier aufgeführt:

1. 19. November 2000: Stadt Solothurn
2. 14. Oktober 2001: Augusta Raurica
3. 27. Oktober 2002: Bremgarten
4. 5. Oktober 2003: Willisau
5. 17. Oktober 2004: Lützelflüh und Gotthelf
6. 9. Oktober 2005: Schönenwerd, Eppenberg
7. 8. Oktober 2006: Langenbruck
8. 7. Oktober 2007: Habsburg, Windisch
9. 5. Oktober 2008: Thal, Welschenrohr
10. 26. Mai 2009: St. Pantaleon, Nuglar, Seewen

Niklaus Röthlin

Urner Leckerbissen statt Berner Viertausender

1.–3. Mai 2009

Einmal mehr diesen Winter spielte das Wetter nicht mit für einen Besuch der Berner Viertausender. Die geplante Tour Möchslochhütte – Fiescherhörner – Finsteraarhütte musste einer Ersatztour ins schöne Urnerland weichen. Zwar führte unsere Tour nicht exakt zu jenen Urner Leckerbissen, die auch schon mehrmals abgesagt werden mussten. Aber das Urnerland hält ja viele Leckerbissen bereit, so auch um die Kröntenhütte im

Erstfeldertal, die für 2 Tage unser Ausgangspunkt war.

Am Freitag stiegen wir (Pitsch, 2x Urs, Steffi und Wüff) zur Hütte auf, nicht unglücklich darüber, dass wir nicht so früh wie ursprünglich geplant aus den Federn mussten. Die Sonne wärmte kräftig während der ca. 3.5 h Aufstieg und auch danach beim gemütlichen vor der Hütte Sitzen. Der Hüttenwart machte ein ausgezeichnetes Abendessen (nicht nur am



ersten Tag) und erzählte viel Spannendes über die Hütte und ihre Umgebung. Diese ist mit ihren alpinen Hochmooren auch wirklich einen Besuch wert, und mit etwas Glück lassen sich Schnee- und Birkhühner beobachten. Am späten Abend stiess dann noch Claudia vom SAC Basel dazu, die von Karin ins Erstfeldertal gefahren und von Wüff abgeholt wurde. Was für ein Service, vielen Dank!

Ganz entgegen unserer Erwartungen in Bezug auf Pitschs Wetterglück enttäuschte uns der Samstag mit Nebel und Schneefall. Trotzdem nahmen wir den Aufstieg zum Krönten in Angriff. Zuerst sah es noch nach Wetterbesserung aus, doch schliesslich wurde der Nebel immer dichter. Wir erreichten den imposanten Gipfel des Krönten, mussten aber auf Aussicht verzichten. Die Abfahrt gestaltete sich äusserst schwierig, sah man doch kaum 20 m weit. Ausserdem war da der betonschwere Neuschnee. Doch Wüff führte uns zielsicher zur Hütte zurück, wo wir gern einen wohlverdienten Kaffee tranken. Die zweite in der Hütte untergebrachte Gruppe profitierte sowohl im

Aufstieg als auch in der Abfahrt sehr von Wüffs Spur. Ob sie sich dessen bewusst waren?

Strahlender Sonnenschein am Sonntag entschädigte für den Nebel vom Samstag. Wir stiegen anfangs über die gleiche Route auf wie am Samstag, querten dann aber den Glattfirn hinüber zum grossen Spannort. Vom Skidepot her stiegen wir in zwei Dreierseilschaften in kombiniertem Gelände zum Gipfel auf. Die Aussicht vom zerklüfteten Gipfel war atemberaubend. Ausserdem sahen wir nun auch, wo wir am Vortag gewesen waren. Die lange durch den starken Sonnenschein schon recht aufgeweichte Abfahrt brachte uns ins Meiental nach Gorezmettlen. Dort erfüllte sich unser Wunsch nach einem kühlen Getränk durch einen von Einheimischen geführten Kiosk.

Ein ganz grosses Dankeschön an Pitsch für die Organisation und an Wüff für die wie immer äusserst kompetente Führung. Es war eine wunderbare Ersatztour!

Stefanie von Felten

Auffahrt: Pic de Grandval

21. Mai 2009

Das Tief kam hinten nicht mehr hoch und das Hoch fiel immer tiefer. Na wie wird



denn nun das Wetter? Irma, unsere Tourenleiterin, kämpft sich durch verschiedene Wetterseiten am PC und muss feststellen, dass es sich das Wetter wie in den Lehrbüchern kurzfristig anders überlegt hat. Die Entscheidung ist somit gefallen, und wir können an Auffahrt höchstens an einem Tag in den Jura (r)auffahren. Nachdem Irma Roli in Olten aufgeladen hatte, holten wir Priska von der JO zu Hause ab. Das ist doch Service für den Nachwuchs des SAC-Olten!

Eigentlich gehe man bei diesem schwarzen Himmel gar nicht aus dem Bette. Tatsächlich wurde die Windschutzscheibe schon im Tal nass. Doch weil die Scheiben bei der grossen Kurve in Gänsbrunnen schon wieder trocken waren, gabs zum Leid der Genussmenschen keinen Kaffee mehr. Schliesslich sollte der Wetterbericht doch wenigstens für die nächsten paar Stunden stimmen.

Der kurze Zustieg war ein gutes Eingehen für die kommenden sieben Seillängen. Am Einstieg hat es noch keine Kletterer und somit haben die dunklen Wolken ihren klaren Vorteil. Schon während der zweiten Seillänge macht sich blauer Himmel breit. Die Kletterei in gutem Felsen vom 4° bis 6- (5c) ist bespickt mit tausenden von Blumen und Blüten. Eine duftende Parkanlage in der Senkrechten, die scheinbar von den Echsen im wärmenden Sonnenschein gepflegt wird!

Auf dem windigen Gipfel seilten wir uns gleich los und genossen noch kurz die Aussicht über die Jurahöhen und die grüne Pracht unter uns.

Beim Abstieg verweilten wir in der zum Teil heissen Sonne im Klettergarten und versuchten uns bis 6+ (6a+). Doch bewerteten wir es etwas schwerer. Durch die

Ruhe des Tales drang während des Mittagessens für uns drei ein Muhen von der Talsohle. Wir lernten jedoch sehr schnell, wie gewisse Geräusche in der modernen Zeit interpretiert werden, als wir von unserer jüngsten Teilnehmerin gefragt wurden, wer denn das Natel auf lautlos gestellt habe. Und tatsächlich tönnte die Kuh aus der Ferne zum Verwechseln ähnlich. Zum Glück hatte ich nichts mehr im Munde, denn mich schützelte es vor lauter Lachen wieder einmal so richtig durch. Nicht auszudenken, wenn mir dies in der 6+-Route passiert wäre.

Hinterlistig schlich sich in der Zwischenzeit eine neue schwarze Front von hinter dem Bergkamm an uns ran und mit den ersten Tropfen standen wir wieder beim Auto unten, weil wir die Wetterhinweise ernst genommen hatten. Der Parkplatz bei der Kiesgrube hatte sich inzwischen mit fast 10 Autos gefüllt und in den Wänden wurde es lauter und einige Kletterer pitschnass.

Auf der Heimfahrt wurden wir noch von einem Motorradunfall gebremst und schlossen den Tag nach dem heftigen Gewitter bei Apfelschorle, Erdbeeren usw. in der inzwischen wieder wärmenden Sonne bei Gänsbrunnen ab.

Urs Hirsiger

Einweihungspicknick Panoramatafel Belchenflue

23. Mai 2009





Maler Lüscher

Tannwaldstrasse 119

4601 Olten

Natel 079 340 09 10

Tel : 062 296 33 23

www.maler-luescher.ch

Bäckerei + Konditorei

Blum

Kaltenbach's St-Honoré

Thomas Blum



Fluhweg 1, 4600 Olten 062 / 212 79 41
beck-blum-olten@bluewin.ch

MOSER bringt Wärme ins Haus



HEIZEN MIT ÖL
ENTSCHEIDEN SICHTIG

Moser Heizstoffe
4600 Olten
Telefon 062 836 83 31
www.heizuel-moser.ch

W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister
Entdecken Nutzen
Partnerschaft Wissen
Angebot Ausbildung Technik

Schürlimattstrasse 11
4632 Trimbach
www.malersigrist.ch
Telefon: 062/289 22 44
Fax: 062/289 22 45

Damit wir den Schaden haben
– und nicht Sie!

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Fabian Aebi-Marbach
Baslerstrasse 32, Postfach, 4603 Olten
Telefon 062 205 81 81, www.mobiolten.ch



Pfälfler Planungs AG

Beratende Ingenieure
Elektro, Gesamtplanung, Sicherheit
Aarauerstrasse 180, 4600 Olten
Telefon 062 / 287 83 00
www.pag.ch



Ein Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr sind die gestifteten Panoramatafeln auf der Belchenflue. Der Verein Wanderwege beider Basel und unsere SAC Sektion Olten haben damit auf dem wohl schönsten Aussichtspunkt der ganzen Region den Wanderern und Bergfreunden eine willkommene und von Rudolf Salathe schön gestaltete Orientierungshilfe geschenkt. Das in bester Kameradschaft verwirklichte Gemeinschaftswerk stellt eine bleibende Erinnerung an die Jubiläen der beiden Vereine dar.

Am 5. Mai wurden die Tafeln der Presse und einem kleinen Kreis von Gästen vorgestellt und von den beiden Präsidenten enthüllt. Von unserer Seite haben Paul Regli und Rolf Frei, sowie Thomas Lüthi, Hans Urs Vögeli und Adrian Steinbeisser wesentlich zum Gelingen beigetragen. Ausser Thomas waren alle mit dabei, und von unserer Berichterstatteerin Brigitta Köhl ist im Oltner Tagblatt ein ausführlicher Artikel dazu erschienen.

Am Samstag, dem 23. Mai feierten wir die neuen Panoramatafeln mit einem Einweihungspicknick beim Wille-Haus. Während man Anfang Mai noch frieren musste, genossen wir jetzt einen prächtigen Sommertag. Wir wurden von Max und Waltraud, von Claudia, Bene, Roman und Godi auf dem Platz vor dem Wille-Haus mit Speise und Trank sehr gut bewirtet. Die Brüder Leimgruber umrahmten den Anlass mit ihren Alphornklängen. Ganz herzlichen Dank für alles! Die Stimmung war sehr gut, ja es hat allen so gefallen, dass man in einiger Zeit wohl einen Grund für ein zweites solches Picknick suchen wird...

Von den Gästen sei hier nur die stattliche Gruppe von den Wanderwegen beider Basel mit Präsident Werner Madörin erwähnt. Zum Abschluss wanderte ein Teil der Anwesenden hinauf zur Belchenflue, wo neben der Schweizerfahne auch unsere Fahne flatterte, wo unsere Alphornbläser spielten, und wo Brigitta Köhl, Andreas Burckhardt und Markus Berger Fotos von diesem denkwürdigen Anlass machten.

Niklaus Röthlin

Kletterlager Kröntenhütte

3.–7. August

Das Kletterlager ist ausgebucht

Weissmieshütte

5./6. September

Anlässlich unseres 100-Jahr-Jubiläums findet an diesem Wochenende ein Festakt in der Weissmieshütte statt, den wir mit unseren Clubkameraden gemeinsam feiern. Rund um diesen Festakt herum findet noch ein spezielles KiBe-Programm statt: Bevor wir am Samstag zur Weissmieshütte wandern, fahren wir mit dem Postauto nach Saas Fee, von wo aus wir über den Kapellenweg zum Klettergarten «Hohe Stiege» wandern. Hier können wir mit Blick nach oben auf das Weissmies und mit Blick nach unten in die Fieschlucht zu Mittag essen und anschliessend auf herrlichem Granit leichte Routen im 4. Grad klettern. Danach führt uns der Kapellenweg direkt nach Saas Grund, von wo aus wir mit der Gondelbahn und dann zu Fuss die Weissmieshütte erreichen (Wanderzeit Kapellenweg 1 Std. bergab und zur Weissmieshütte 1 Std. bergauf). Am Sonntag morgen vor dem Festakt können wir uns in der hochalpinen Landschaft der Weissmieshütte auf die Spurensuche nach wilden Bergtieren wie Steinböcken, Gämsen und Adlern bege-

ben, während die anderen das Weissmies besteigen.

Schwierigkeit: Lust an der Natur und am Wandern, Vorkenntnisse im Klettern nicht zwingend erforderlich

Treffpunkt: SA 8.15 Uhr, Kiosk in der grossen Bahnstufunterführung

Rückkehr: SO 18.30 Uhr Olten SBB

Ausrüstung: Wanderschuhe, Fleecepulli, Mütze, Handschuhe, Regenschutz, Zahnbürste, Gställli, (Velo-) Helm, 1 VP-Karabiner; evtl.: dünner Hüttenschlafsack, Taschenlampe, Kletterfinken und Fernglas

Verpflegung: Proviant für 2 Mittagslunch und Zwischenverpflegung, Trinkflasche

Kosten: Reise 30 Fr. (2 SBB-Tageskarten) + Hüttenverpflegung (ca. 20–25 Fr.) + Gondelfahrt (14 Fr. retour); Übernachtung gratis

Anmelden: bis 31. August an die

Leiterin: Annette Jochem Berger
berger@bluewin.ch
062 296 04 63

Klettern im Säli

MI 23. September

Anmeldung: Markus von Däniken
062 212 72 69
vondaenikenmm@
bluewin.ch

Details: siehe Flyer

// Seit 1942

Tankrevisionen

Roppel AG
Gösgen-Olten-Aarau



Tel. 062 858 60 40

Fax. 062 849 39 60

Internet: www.roppeg.ch

E-Mail: info@roppeg.ch

Betriebsstätte:

Schachenstrasse 39

5013 Niedergösgen

Tankrevisionen

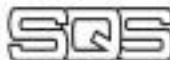
Tanksanierungen - Neutankanlagen

Demontagen, Entsorgungen

Chemie-Tankanlagen

Regenwassernutzungsanlagen

Autowaschanlage Industrie Obergösgen



Qualitätsmanagement-System
ISO 9001
Reg. Nr. 1682



Trotz unsicherer Wetterlage wagten wir uns in den Seilpark auf dem schönen Balmberg. Nach der Einführung konnten sich die 12 Kinder, in drei Gruppen verteilt, nach Lust und Können in dem toll angelegten Parcours tummeln. Konzentration, exaktes Arbeiten und Mut waren gefragt, um auch die höheren Hindernisse zu meistern. Eine gute Übung, für die Arbeit nachher am Fels! Erst um 13.15 Uhr entlud sich ein heftiges Gewitter. Doch bereits 20 Minuten später kletterten die ersten wieder in den Bäumen herum. Per Postauto kehrten wir vor dem Temperatursturz wieder nach Hause zurück.

Marianne Wyss

Am Samstag, 16. Mai, am Morgen um 9.30 Uhr trafen wir uns an der Buchsterplatte. Es hatte ein paar Wolken und es war auch ziemlich kühl. Wir waren 10 Kinder und 5 Erwachsene. Alexander und Heide waren die Leiter. Sie hatten auch ihre kleinen Kinder Friederike (4) und Konrad (2) dabei. Alexander zeigte uns noch einmal die wichtigsten Knoten und dann kletterten wir die Felsen hoch und richteten einige Top Rope-Routen ein. Es waren auch Kinder dabei, die noch gar keine Klettererfahrungen hatten. Doch sie lern-

ten schnell. Um 12 Uhr brätelten wir und assen zu Mittag. Die kleinen Kinder spielten am und im Bach. Alle hatten ihren Spass. Auch die wärmende Sonne kam zum Vorschein. Am Nachmittag versuchten einige noch einen steilen Felsen zu erklimmen, Schwierigkeitsgrad 6. Nach diesem Versuch war ich völlig erschöpft und froh nach Hause zu fahren. Trotzdem fand ich diesen Tag wunderschön. Ich freue mich riesig auf das nächste Mal!!

Sara Zanin

hammer apotheke

Hammer-Apotheke AG
Solothurnerstrasse 19
4600 Olten

Verwalterin:

Elisabeth Obi-Gräff Tel. 062 212 44 50
eidg.dipl.Apothekerin Fax 062 212 44 51



RANKWOOG-PRINT *The Art of Printing*

Rankwoog-Print GmbH Zofingen
Rabengasse 5
4800 Zofingen
Telefon +41(0)62 293 38 13
Telefax +41(0)62 293 25 13

Nussbaumer Elektroanlagen AG

Planung – Ausführung – Service
Starkstrom – Telefon – EDV Installation

Schönenwerd
Tel. 062 858 20 00



Trimbach
Tel. 062 293 32 52



Schlosserei – Metall- und Stahlbau
Rohrleitungs-, Apparate-
und Anlagebau
Planung – Beratung – Unterhalt



AZ ▽ Reinigungen AG

Haslistrasse 72, Postfach 145
CH-4603 Olten
Fon 062 296 46 23
Fax 062 296 46 24
azreinigungen@bluewin.ch
www.az-reinigungen.ch

Die Reinigungsprofis für Sauberkeit von A–Z

Büro- und Gewerberäume, Unterhaltsreinigungen,
Wintergärten, Hauswartungen, Fassaden, Glas, Textil-
und Steinbeläge, Neubauten und Spezialreinigungen

SCHLOSSEREI Otto Jäggi-Jäggi

Fulenbachstrasse 171
4618 BONINGEN
Telefon/Fax 062 216 52 25

ojaeggi@bluewin.ch



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

wie anno 1909:

Bergwanderung Huetstock

SA 15. August

Der Huetstock zwischen Melchtal und Engelbergertal war schon im Sektionsprogramm von 1909 enthalten und es hat sich an diesem Berg seit dieser Zeit nicht viel verändert. So werden wir die 1800 Höhenmeter ohne Seilbahnhilfe unter die Füsse nehmen.

Leiter: Thomas Lüthi
Anforderung: alpine Wanderung,
5 Stunden Aufstieg

Treffpunkt: 6.06 Uhr, Gleis 11,
Olten SBB

Billett: Olten – Melchtal Post

Rückkehr: Samstagabend
Verpflegung: aus dem Rucksack
Kosten: Reise (Billett selbst
besorgen)

Anmeldung: bis 11. August an

Mail: jo@sac-olten.ch

Telefon: 062 293 66 20

Besprechung: 14. Aug. am Stamm

Chrinnenhorn, Gwächta, Ankebälli, Mättenberg

22./23. August

Am Samstag reisen wir nach Grindelwald, Unterer Lauchbühl an. Anschliessend steigen wir auf dem Hüttenweg zur Glecksteinhütte (ca. 3 Stunden) auf. Nun können die, die Lust haben, noch einen weiteren Gipfel für die Gipfelsammlung beizusteuern, aufs Chrinnenhorn steigen (ca. 1½ Stunden). Das lässt sich bequem auf dem Bergweg erwandern. Am Sonntag steigen wir durch ein wildes Labyrinth von Gletscherspalten auf ein Gletscherplateau auf, um dann unterhalb der Nordwand des Klein Schreckhorns zum Gwächta zu traversieren. Weiter werden wir dem Grat folgen, um auf das Ankebälli und den Mättenberg zu gelangen. Wenn die Tour zu lange wird, haben wir am Sonntag nach jedem Gipfel die

Möglichkeit ins Tal abzustiegen. Gesamtdauer ca. 12 Stunden bis Pfingstegg inklusive Pausen.

Schwierigkeit: leichte Hochtour

Verpflegung: HP in der Glecksteinhütte

Kosten: Fr. 50.– ohne Reise

Abfahrt: 7.29 mit dem Zug

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung

inkl. Pickel und Steigeisen, Anseilgurt

Anmelden: bis 14. Aug. beim

Leiter: Markus Berger

Telefon: 062 296 04 63

Mail: berger@bluewin.ch

Besprechung: 21. Aug. am Stamm

5./6. September Jubiläumswochenende Weissmies

Ausschreibung siehe Sektion, Seite 9

Klettern in Rochers du Midi

13. September

Klassisches Klettergebiet bei Delémont mit vielen neuen Routen. Für schweissnasse Hände siehe Die Alpen, Ausgabe 05/2008.

Schwierigkeit: ab 5a

Treffpunkt: 8.00 Bahnhof Olten, bei der Velostation

Ausrüstung: Kletterausrüstung mit Helm

Verpflegung: aus dem Rucksack

Kosten: Fr. 10.– Fahrkosten

Anmeldung: bis 10. September

Leiter: Roland Moor

Telefon: 079 786 30 94

Mail: romo66@msn.com

JO-Kletterwoche

27. September bis 3. Oktober

Es hat noch freie Plätze in dieser Kletterwoche. Interessiert? Dann melde dich so schnell wie möglich bei Thomas Lüthi

Telefon: 062 293 66 20

Mail: jo@sac-olten.ch

Donnerstag, 20. August 2009

Geburtstagsfeier Waldhaus Gretzenbach

Wir laden ein zur traditionellen Geburtstagsfeier, um zusammen mit den Seniorinnen und Senioren mit halbrunden und runden Jahren zu feiern. Als Beauftragter der Jubilare amtet Karl Vitelli. Wir danken allen Jubilarinnen und Jubilaren für die finanzielle Unterstützung und Karl für seine grosse Arbeit.

Olten SBB ab 08.35 Uhr

Aarau SBB an 08.44 Uhr

Billette bitte selber lösen!

Ab Aarau wandern wir gemeinsam zum Tierpark und Waldhaus Roggenhausen, wo wir einen Kaffeehalt einschalten. Anschliessend wandern wir weiter zum Waldhaus Gretzenbach.

Marschzeit: ca. 2 Stunden

Beginn der Feier um 11.30 Uhr (nicht früher!) mit einem Apéro, dann Gruppenfoto mit Jubilarinnen und Jubilaren, schliesslich Mittagessen.

Offizieller Schluss: 15 Uhr

Das Waldhaus ist auch mit dem Auto zu erreichen. Zufahrt ab Gretzenbach (Richtung Kölliken), beim Wegweiser «Waldhaus» links.

Für die Rückfahrt nach Olten wären folgende Züge möglich:

Schönenwerd ab 16.05 Uhr

ab 16.43 Uhr

Däniken ab 16.07 Uhr

ab 16.45 Uhr

Anmeldung: unbedingt erforderlich bis Montag, 17. August 2009, unter Angabe ob mit Kaffeehalt, auf der Liste oder beim Obmann Hans Kamber

Telefon: 062 298 15 50

Mail: hanskamber@bluewin.ch

**Nussbaumer
Elektroanlagen AG**

Planung – Ausführung – Service

Starkstrom – Telefon – EDV Installation



AZ

AZ ▽ Reinigungen AG

Haslistrasse 72, Postfach 145
CH-4603 Olten
Fon 062 296 46 23
Fax 062 296 46 24
azreinigungen@bluewin.ch
www.az-reinigungen.ch

Die Reinigungsprofis für Sauberkeit von A–Z

Büro- und Gewerberäume, Unterhaltsreinigungen,
Wintergärten, Hauswartungen, Fassaden, Glas, Texti-
und Steinbeläge, Neubauten und Spezialreinigungen



Schlosserei – Metall- und Stahlbau
Rohrleitungs-, Apparate-
und Anlagebau
Planung – Beratung – Unterhalt

**SCHLOSSEREI
Otto Jäggi-Jäggi**

Fulenbachstrasse 171
4618 BONINGEN
Telefon/Fax 062 216 52 25

ojaeggi@bluewin.ch

Beschriftungen

BAER SCHRIFTEN

Schriften Schilder Bilder

kompetent und preisgünstig

Baer Schriften AG
Aarburgerstrasse 78
4600 Otten

Tel 062 296 20 60
Fax 062 296 24 09
info@baerschriften.ch

NATURSTEINARBEITEN
UMÄNDERUNGEN
NEUANLAGEN
BUCHENWEG
4614 HAGENDORF
TEL. 062 216 43 06
FAX 062 216 54 49



arnet
GARTENBAU

Energie²

Atel und EOS schliessen sich zusammen.
Mehr Energie. Für die Bergwelt.

www.alpiq.com

ALPIQ

Donnerstag, 27. August 2009
Schimbrig, 1815 m (Gruppe A)
Alpiliegg, 1280 m (Gruppe B)

Hinfahrt:

Oiten SBB ab 06.30 Uhr
 Luzern an 07.05 Uhr
 Luzern ab 07.16 Uhr
 Entlebuch an 07.51 Uhr
 Entlebuch Bus ab 07.53 Uhr
 Finsterwald Kirche an 08.03 Uhr
 Gfellen an 08.08 Uhr

Entlebuch ab 17.04 Uhr
 Luzern an 17.43 Uhr
 Luzern ab 17.54 Uhr
 Olten an 18.27 Uhr

Kosten

Fr. 25.–

Rückfahrt:

Gfellen Bus ab 16.45 Uhr
 Entlebuch an 17.00 Uhr

Verpflegung

Beide Gruppen aus dem Rucksack.

Wanderung

Gruppe A

Markanter Gipfel von der Glaubenbergstrasse aus gesehen mit sehr schöner Weitsicht. Aufstieg/Abstieg leichter zu bewältigen als die Höhendifferenz vermuten lässt.

KaGi im Restaurant Gfellen, 1005 m, dann Aufstieg über Stilaub zum Schimbrig Bad, 1423 m, 1¹/₂ Std., nicht sehr steil, Schimbrig Bad – Schimbrig Gipfel, 1 Std., ziemlich steil aber guter Weg.

Rückweg Gipfel – Schimbrig Bad, gleicher Weg wie Aufstieg, 45 Min., Schimbrig Bad – Chü Schimbrig – Flöschchen – Gfellen, 1¹/₄ Stunden.

Wanderzeit 4¹/₂ Stunden; HD +/- 800 m

Anmeldung: bis Montag, 24. August 2009 auf der Liste oder beim Tourenleiter

Tourenleiter: Armin Wullschleger

Telefon: 062 794 25 24

Gruppe B

Sehr schöne Tour.

KaGi im Restaurant Finsterwald, 1060 m, nachher Aufstieg zum Aussichtspunkt Alpiliegg, 1 Std., dann über Wissenegg – Schwändili nach Gfellen, 1³/₄ Std.

Wanderzeit 2³/₄ bis 3 Stunden; HD +/- 230 m

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Donnerstag, 10. September 2009
Col de la Givrine – la Dôle – St-Cergue (Gruppe A)
Alp la Dôle – la Barilette – St-Cergue (Gruppe B)

Hinfahrt

06.30 Uhr mit einem Bus,
Abfahrtsort neben Bahnhof Olten

Kosten

Fr. 30.–

Rückfahrt

St-Cergue ab 16.15 Uhr
Olten an ca. 19.15 Uhr

Verpflegung

aus dem Rucksack

Wanderung

Gruppe A

Fahrt mit dem Bus via Nyon, St-Cergue auf den Col de la Givrine (unterwegs KaGi).

Ab Col de la Givrine, 1200 m, Wanderung durch ein Hochmoor bis an die französische Grenze und dann Aufstieg auf den Gipfel la Dôle, 1677 m.
Wanderzeit 2 Stunden.

Auf dem la Dôle geniessen wir die fantastische Aussicht und machen Mittagsrast. Abstieg via Col de porte, 1603 m, la Barilette, 1528 m, nach St-Cergue, 1091 m.
Wanderzeit 2 1/2 Stunden.

Gruppe B

Fahrt mit dem Bus bis auf die Alp la Dôle, 1439 m, Wanderung nach la Barilette, 1528 m. Es ist ein heimeliges Restaurant dort und eine fantastische Rundschau auf Savoyeralpen, Genfersee und Genf.
Wanderzeit 1 1/4 Stunden.

Ab Barilette Abstieg nach St-Cergue, 1091 m.

Wanderzeit 1 1/4 Stunden.

Anmeldung: bis Montag, 7. September 2009 auf Liste oder bei den Tourenleitern
Tourenleiter: Gruppe A: Hansruedi Pfister, Tel. 056 441 58 30
Gruppe B: Walter Wälti, Tel. 062 296 56 83

Donnerstag, 24. September 2009
Schnebelhorn

Hinfahrt

Olten SBB ab 06.31 Uhr
Winterthur an 07.33 Uhr
Winterthur ab 07.44 Uhr
Steg an 08.26 Uhr

Kosten

1/2-Tax kollektiv Fr. 30.–

Verpflegung

aus dem Rucksack

Rückfahrt

Steg ab 16.31 Uhr
Winterthur an 17.16 Uhr
Winterthur ab 17.28 Uhr
Olten an 18.38 Uhr

Wanderung

Gruppe A

Diese Höhenwanderung über das Schnebelhorn, dem höchsten Berg im Kanton Zürich an der Grenze gegen das Toggenburg, zählt zum Schönsten, was das Zürcher Oberland zu bieten vermag!

Von Steg, 695 m, wandern wir Richtung Boden, wo wir auf eine zum Teil bewaldete Rippe abzweigen, auf der wir über Vorderegg, 852 m, Burstel und Rütewis, 958 m, zum Aussichtspunkt Roten, 1148 m, gelangen. Links erblickt man die Hulftegg, den Übergang ins Toggenburg, und das uns bekannte Hörnli, 1133 m. Interessant ist der Blick auf die Westseite des Schnebelhorns mit dem Kessel im oberen Teil des Brüttentals, die Nagelfluhwände und die vielen Eggen und Gräben. In Roten erreichen wir die Krete, umwandern die Kuppe der Hirzegg und steigen über den Grat auf zum Schnebelhorn, 1292 m. Mittagsrast.

Wanderzeit 2¹/₂ Stunden.

Der Abstieg erfolgt über Tierhag, 1140 m, Strahlegg, 1045 m, Chleger, 731 m, Bleichi nach Steg.

Wanderzeit 2 Stunden.

Gruppe B

Von Steg, 695 m, Aufstieg auf der dem Schnebelhorn gegenüber liegenden Tal- seite über Schloss, 938 m, und auf schönem Höhenweg mit Aussicht auf die uns bekannten Berge Hörnli, Schnebelhorn, Tössstock und Scheidegg. Nach ca. 1¹/₄ Stunden. Wanderzeit wird der Weiler Ghöch, 962 m, erreicht. Picknickplätze sind vorhanden oder das Restaurant «Berg».

Der Abstieg erfolgt über Chli Bärenswil nach Fischenthal, 740 m und dem Talboden entlang nach Steg. Wanderzeit 2³/₄ Stunden.

Möglichkeit von Fischenthal mit dem Zug nach Steg (ab 13.29, 14.29, 15.29). Einsparung: ³/₄ Stunden.

Anmeldung: bis Montag, 21. September 2009 auf der Liste oder beim Tourenleiter
Tourenleiter: Karl Hasler
Telefon: 044 741 19 93

Alex Ackermann AG

Heizungen
Sanitär
Komfortlüftungen

...Ihr Spezialist für
Kernbohrung
und Betonfräsung!

Hauptstrasse 56, 4628 Wolfwil
Tel. 062 917 00 70, Fax 062 917 00 80
info@ackermann-ag.ch



SUBARU

SCHEIDEGGER GMBH
HINTERBÜELSTRASSE 57
4612 WANGEN BEI OLTEN
062 212 22 80

Wir trainieren täglich für Ihren Erfolg.

062 835 77 77 oder www.akb.ch



Aargauische
Kantonalbank
Olten Gösigen Gäu



Vom Sonnenaufgang bis zum Après-Ski!

Good News für Berg- und Wintersportler: Jetzt gibt's Daylong für jede Jahreszeit. Im Winter NEB! mit Daylong Sun & Snow SPF 30, der praktischen Kombination für Gesicht und Lippen! Das Gelée enthält einen Breitband-Filter gegen schädliche UVA- und UVB-Strahlen. Ein mineralischer Filter und Glycerin bieten der Haut in der Kombination einen Kälteschutz. Vitamin E hält die Haut zusätzlich länger jung. Der wasserfreie Stick schützt die Lippen vor Sonne und Witterung. Daylong Sun & Snow ist wasserfest und schweißbeständig, der ideale Begleiter bei Sport und Aufenthalt in den Bergen.



Partner der Kreisliga Schweiz

Alles über Daylong: www.daylong.ch



spirig



*Einer hinter dem andern,
so ist es schön im Jura zu wandern –
vor allem dann, wenn Hans Kuhn uns leitet
und gute Laune uns begleitet*

Gut gelaunt trotz frühem Aufstehen und nicht zuletzt wegen dem idealen Wanderwetter nahmen nach Bahn- und Busfahrt 33 Unentwegte in Bärenwil die leichte Einlaufstrecke unter die Füsse. Ab Santelhöchi – einem der vielen Jura-übergänge – gings dann auf gutem Pfad steil zur Höchi Flue, wo es plötzlich um einen Kittel kälter wurde. Alpen und Voralpen machten sich rar; vorbei ist wohl die Zeit, da man von hier aus die Fenster im Oberaargau in der Abendsonne blitzen sah. Der Blick in die Runde machte uns bewusst, welche Veränderungen das Gäu in den letzten fünf Jahrzehnten erfahren hat. Was sieht wohl der Wanderer in weiteren 50 Jahren?

Nach dem strengen Aufstieg war das Gehen über Schlosshöchi und Tiefmatt zur Alp eine erholsame Belohnung. Die Alt Bechburg, jetzt eine sehenswerte Ruine, beherrschte einst nebst der Talstrasse auch den unscheinbaren Passweg über die Schlosshöchi ins Tal der Aare. Aus zeitlichen Gründen wurde dann in der Tiefmatt

aus KaGi wohl Bier und Most. Erste Frühlingsboten am Wegrand begleiteten uns darauf zur Alp, wo wir uns wie gewohnt mit vorzüglichem Speis und Trank verwöhnen liessen.

Aus den 33 wurden ab Tiefmatt 35 und ab Alp 39 TeilnehmerInnen. Edy Bachmann benutzte hier gerne die Gelegenheit, uns die bevorstehende Tageswanderung auf den Napf zu empfehlen. Kaum auf dem Weg kam uns unverhofft Urs abhanden. Ohne Zielangabe versickerte er in einem Graben zwischen Buchs und Studern. Es blieb die Hoffnung, dass er etwas eher wieder auftauchen werde als Ötzi, der sich ja bekanntlich auch nicht an die übliche Route hielt.

Wohlbehalten erreichten wir um 15.30 Uhr das Buffet first class im Bahnhof Oensingen, wo Obmann Hans Kamber dem umsichtigen Wanderleiter Hans Kuhn unser aller Dank für die schöne und gut gelungene Wanderung aussprechen konnte.

Walter Stutz

Bei besten Wetterbedingungen traf sich eine stattliche Anzahl SAC-Senioren, verstärkt durch einige Damen, am Bahnhof Olten. Leider fehlte Edy Bachmann, der Tourenleiter. Ein Unfall hinderte ihn an der Teilnahme. Wir wünschen ihm an dieser Stelle gute Besserung und danken ihm für die vorbildliche Vorbereitung der vielversprechenden Wanderung. Mit Walter Wälti als Ersatzleiter konnte ein kompetenter Stellvertreter gefunden werden. Nochmals herzlichen Dank für die souveräne und umsichtige Führung. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt durch das Luzerner Hinterland mit seinen saftigen Wiesen, blühenden Obstbäumen und stattlichen Höfen erreichten wir nach mehrmaligem Wechsel der Verkehrsmittel Holzwäge. Der Berggasthof, der zur Gemeinde Romoos gehört, ist der Ausgangspunkt unserer Wanderung. In der Gaststube und auf der Terrasse genossen wir die KaGi-Pause, zu der uns Hansueli Trachsel eingeladen hatte. Wir danken

Hansueli an dieser Stelle für die grosszügige Spende.

Von der Terrasse des Restaurants hatte man einen ersten guten Überblick über das Napfgebiet. Der Napf besteht aus Nagelfluhmassen, die von einer Ur-Aare bei ihrer Mündung ins damalige Molassemeer vor vielen Millionen Jahren angehäuft wurden. Bäche und Flüsse haben die Landschaft regelrecht ziseliert. Die grossen Bäche schufen radikale Hauptfurchen, die kleineren verzweigten sich in unzählige Rinnsale. Die Hauptflüsse sind die Grosse und die Kleine Emme, die kleineren die Wigger, die Luthern, die Fontanne und viele andere. Tief greifen die Sohlen der Täler und Tälchen ins Gestein. Das sind die Gräben, von denen Wiesenflächen beidseitig gegen die bewaldeten Hänge aufsteigen. Auf den Kuppen lichtet sich der Wald und saftige Bergmatten, bestückt mit grossen Berghöfen, dominieren das Bild. Bis vor etwa 1000 Jahren war das Gebiet mehrheitlich



bewaldet. Allmählich wurden die Wälder gerodet und viele Einzelhöfe entstanden. Im Laufe der Zeit wurde der Wald immer intensiver genutzt. Das Holz wurde exportiert oder zu Holzkohle geköhlernt. In der Gemeinde Romoos werden noch immer Meiler aufgeschichtet und abgebrannt. Vor ca. 250 Jahren war durch massive Übernutzung fast sämtlicher Wald abgeholzt und grosse Kahlfelder dominierten. Infolge fehlender Bestockung nahm die Bodenerosion stark zu. Die Folgen waren Katastrophenereignisse wie Hochwasser und Erdbeben, die die Landschaft verwüsteten. Durch intensives Aufforsten wurden die Hänge stabilisiert, sodass uns heute eine vielfältige Landschaft präsentiert wird.

Das Napfgebiet ist prädestiniert für viele Freizeitaktivitäten in einer urchigen Landschaft, ideal für Wanderer, Biker und Goldsucher. In den vielen Bächen wird noch heute von Hobby-Goldsuchern Gold gewaschen. Reich wurde bis jetzt aber keiner, jedoch ist die Freude gross, wenn hier und da ein kleines Napfgoldplättchen gefunden wird.

Nachdem sich alle mit KaGi, einige mit Zusatz, gestärkt hatten, machten wir uns an den gemütlichen Aufstieg. Nach zirka einer Stunde abwechslungsreichen Aufstiegs erreichten wir die Stächelegg, ein Berghof an prächtiger Lage. Von der initiativen Bauernfamilie wurden feine Ziegen- und Alpkäse sowie Rauchwürste angeboten. Selbstverständlich konnte man sich auch mit einem Kaffee-Luz für den weiteren Aufstieg stärken.

Nach einer weiteren Stunde wurde die flache Kuppe des Napfes erreicht. Leider war das Wetter etwas trübe geworden. Die Alpen und der Jura waren durch einen Dunstschleier etwas verhüllt. Mit etwas Fantasie konnte man sich das prächtige Panorama im Geiste aber gut vorstellen. Alle freuten sich nun auf das wohlverdiente Mittagessen. Einige verpflegten sich aus dem Rucksack, die anderen lobten die vorzügliche Küche. Höhepunkt war für viele das Dessert, eine Riesenportion Meringues mit Glace und Rahm. Für das obligate Gipffoto wurden diverse Standorte evaluiert. Als die Mehrheit mit dem Standort einverstanden war, konnte Andreas Burckhardt endlich abdrücken.

Nach einem letzten Rundblick wurde der am Anfang etwas steile Abstieg in Angriff genommen. Durch mächtige Tannenzwälder und schöne Bergmatten mit tiefen Ausblicken erreichten wir Niederänzi, wo ein kurzer Rast eingeschaltet wurde. Nach einer weiteren Stunde gemütlicher Wanderung erreichten wir Luthernbad. Der Wallfahrtsort mit Kapelle wird noch heute von vielen Pilgern aufgesucht. Unsere Gruppe wurde jedoch mehr von der Terrasse des Restaurants Hirschen angezogen. Bei angenehmem Sonnenschein genossen wir das wohlverdiente Bier. Nachdem der Obmann dem Tourenleiter für die umsichtige Führung gedankt hatte, erteilte Walter einen grossen Applaus. Bald stand das Postauto für die wiederum abwechslungsreiche Heimfahrt via Zell, Huttwil und Langenthal nach Olten bereit.

Viktor Moll

Grenchenberg – Hasenmatt – Weissenstein

7. Mai 2009

Die vorgesehene Wanderung auf den Chasseral konnte wegen der schwierigen Schneeverhältnisse leider nicht durchgeführt werden. Deswegen kam ein geplanter Ausflug, der zu einem früheren Zeitpunkt ebenfalls ausfallen musste, zum Zug, die Tour zur Hasenmatt, des höchsten Punktes im Kanton Solothurn. Wir durften uns alle über einen Prachtstag freuen.

Um 07.03 Uhr fahren 40 SAC-ler ab Bahnhof Olten nach Grenchen-Süd, darunter 7 Frauen, die wesentlich zur Schönheit dieses Frühlingstages im Jura beitragen. Nach Solothurn kann man in der Landschaft nördlich der Bahn bereits im Überblick die Route des heutigen Tages erkennen. Ab Grenchen geht die Reise in zügigem Tempo die schmale Strasse zum

unteren Grenchenberg empor. Nach Kaffee und Zopf (KaZo) marschieren wir um 08.45 Uhr über Krokusbesäte Matten aufwärts zum Oberen Grenchenberg. Auch Frühlingsenziane, Primeln und Seidelbast erfreuen das Auge. Singdrosseln und Buchfinken pfeifen ihre Lieder. Der Jurahöhenweg mündet bei fortgesetztem leichten Auf- und Abstieg in die bewaldete Wandflue ein. Am Gipfelkreuz der Stallflue erleben wir den ersten Höhepunkt des Tages. Nördlich von uns liegt die typisch gewellte Juralandschaft und im Süden breitet sich die wunderbare Alpenwelt vom Säntis bis zum Mont Blanc aus. Der Dunst unterhalb der Bergriesen verschwindet im Laufe des Tages immer mehr, und der spätere Föhn lässt sie in unsere Nähe kommen. Mehrere Gruppenphotos werden gemacht und Pausen sinnvoll eingeschaltet. In der Nähe ist Pluto zu entdecken. Dieser ist ein Teil des Planetenwegs, der bis zum Weissenstein führt. Der letzte Aufstieg führt zur Hasenmatt (1445 m), unserem Reiseziel, das wir um ca.11.30 Uhr erreichen. Auf dem unbewaldeten Gipfel geniessen wir

erneut den freien Ausblick auf die ganze Bergwelt. Nach raschem Abstieg gelangen wir zum Restaurant Althüsli, wo ein gutes Mittagessen auf uns wartet. Der Genuss einer selbstgebrannten Grappa eines Teilnehmers erfreut das Herz einiger Tischnachbarn. Drachenflieger sind zu beobachten, die mutig in die Lüfte steigen.

Um 14 Uhr geht es auf dem schönen Wanderweg zum Weissenstein. Nach etwa 2 Stunden treffen wir dort 9 Kameraden der B-Tour im Panorama-Restaurant. Diese haben eine gemütliche Wanderung zum Hinteren Weissenstein und zurück hinter sich. Und von da an geht es mit beiden Gruppen ohne Anstrengung mit der Seilbahn und der SBB nach Olten, wo wir um 18.57 Uhr ankommen.

Hans Kamber dankt Peter Mundtwiler für die umsichtige Planung und Durchführung der heutigen A-Tour und Walter Wälti für die freundliche Leitung der B-Tour. Diesem Dank schliessen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich an.

Ueli Ghisler



GARTENBAU NARDO GMBH



**ARMANDO NARDO
UNTERDORF 4
4616 KAPPEL**

TEL 062/216 32 57 FAX 062/216 32 75

**INFO@GARTENBAU-NARDO.CH
WWW.GARTENBAU-NARDO.CH**



a.en

Strom | Gas | Wasser

Wir liefern die Energie fürs Leben
in der Region.

Aare Energie AG
Solithurnerstrasse 21
Postfach
4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
Fax 062 205 56 58
info@aen.ch
www.aen.ch

P.P. 4600 Olten

**Hypotheken, bei
denen alles passt.
Auch der Preis.**

www.ubs.com/hypo

You & Us

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf.

UBS AG
Froburgstrasse 17
4600 Olten
Tel. 062-206 85 11

